

# Blätter für Literatur und bildende Kunst,

herausgegeben von Th. Hell.

20. *Mittwo*ch, am 9. *März* 1836.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

## L i t e r a t u r.

Reiseschilderungen und Umriffe aus südlichen Gegenden. Von Alfred Reumont. — Stuttgart und Tübingen, bei Cotta. 1835.

Eine Anzahl Reiseskizzen von mitunter ausgezeichnetem Interesse. Der Verfasser, dem eine gute Beobachtungsgabe eigen ist, durchreiste einen Theil Italiens, Griechenlands, und besuchte Konstantinopel zu der Zeit, als die russischen Zeltreihen die Anhöhen am Bosphorus bedeckten. Sehr interessant ist der Abschnitt: „Ausflug in die toscanischen Maremmen im Frühling 1832“. Man erhält eine klare Uebersicht von dem genialen System Fossombroni's, nach welchem der seit den Römerzeiten versumpfte und verpestete Boden höher gelegt und dadurch zu einem gesunden Aufenthalt fröhlicher und arbeitsamer Menschen gemacht wird, man überzeugt sich aber auch bald, daß ein solches Riesenwerk nur da gelingen kann, wo ein so menschenfreundlicher Fürst, wie der Großherzog von Toscana, sich selbst mit Leidenschaft für die Ausführung des herrlichen Planes interessirt und dadurch einen Eifer, eine Lust für die Sache erregt hat, welche schon beim Beginnen der Arbeit als Garantie für einen glücklichen Ausgang dienen konnten. Gleich interessant erzählt der Verfasser seinen Aufenthalt auf Malta. Höchst anschaulich schildert er das alte La Valette mit seiner Kathedrale und den Häusern mit den alten Steinwappen über den Thüren; aber auch das Innere der Insel sammt dem nahe gelegenen Gozzo malt er auf eine sehr anschauliche Weise. In Konstantinopel hielt sich der Autor lange genug auf, um uns von Stadt und Umgegend eine schöne Skizze mittheilen zu können, und wir bekennen mit Vergnügen, daß wir diese mancher andern, in letzterer Zeit häufig und mit großen Präntensionen hingestellten, vorziehen. Zuletzt müssen wir noch bemerken, daß sich diese „Reiseschilderungen“ durch Gründlichkeit, Einfachheit und gänzliche Ermangelung überflüssigen politischen Geredes höchst vortheilhaft vor ähnlichen auszeichnen und wir sie deshalb aus voller Ueberzeugung und in vielfacher Hinsicht empfehlen können. — —

Reise von London über Paris, Lyon, Avignon &c. Tagebuchblätter aus dem Jahre 1834 von Adalbert von Bornstedt. — Berlin, 1835, bei Plahn. 332 S.

Ein zwar etwas leichtthin, aber doch nicht übel geschriebenes Buch. — Der Verfasser berührte auf seiner Reise fast den ganzen Süden Frankreichs und ging dann durch Piemont bis nach Genf. Das, was er sah, schildert er einfach, ohne Präntension, und zufolge unserer eigenen, an Ort und Stelle, jedoch in einer früheren Zeit gemachten Wahrnehmungen, vorurtheilsfrei und wahr. — Von tieferen wissenschaftlichen Forschungen kann natürlich nirgend die Rede seyn, da, wie es scheint, der Verfasser die Reise nur zu seinem Vergnügen unternahm. Was er über die Unruhen zu Lyon, wo er unmittelbar darauf ankam, sagt, ist nicht ohne Interesse, und wenn man auch aus dem Gesagten seine Vorliebe für die republikanische Partei und seinen Widerwillen gegen die der Regierung erkennt, so muß man doch zugeben, daß er seine Meinung ruhig und auf eine anständige Weise ausspricht. — Sehr richtig ist, was er über die im Allgemeinen in einzelnen Provinzen Frankreichs herrschenden politischen Meinungen sagt. Der ganze Süden und Westen, mit Ausnahme der Fabrikstädte, der jungen Leute in den höheren Ständen und der Protestanten, ist karlistisch, die Bourgogne bis zur Schweizergrenze und ein großer Theil des Elsaß, jedoch mit wiederum näher bezeichneten Ausnahmen, ist republikanisch, der Norden und die Hauptstadt sind für die rechte Mitte (die Banlieue von Paris sogar auf eine fanatische Weise; doch meint der Verfasser, daß dieser Fanatismus von den gewöhnlichen Wein- und Brotaustheilungen an die Nationalgarde der Banlieue sich herleiten lasse).

Daß der Verfasser übrigens von den bereits hinlänglich bereissten und beschriebenen Gegenden nichts Neues, oder sonst Dinge von großem Interesse mitzutheilen im Stande ist, darüber wird wohl Niemand mit ihm rechten.

Druck und Papier sind gut und sauber.

Janus, oder Erinnerungen einer Reise durch Deutschland, Frankreich und Italien von E. Norder. Erster Theil. Hamburg, bei Hoffmann und Campe. 1836. 320 S.